

Alfred Herrhausen Gesellschaft

Richtlinie zur Vergabe von Stipendien

I. Präambel

Die Alfred Herrhausen Gesellschaft setzt sich für eine freie und offene Gesellschaft und für deren Zusammenhalt ein. Demokratie, soziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit betrachten wir als Grundlagen einer solchen Gemeinschaft, die es zu fördern gilt. Unsere Arbeit basiert auf den Werten Alfred Herrhausens: Auf Freiheit und Verantwortung, auf fairem Wettbewerb und gesellschaftlichem Mitgefühl.

Diese Wertsetzungen sind die Grundlage für die Auswahl und Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten, beispielsweise durch Verteilung von Preisen, Stipendien oder sonstige finanzielle Zuwendungen, gemäß unserer Satzung.

Die Richtlinien zur Auswahl und Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten umfassen folgende Punkte, die abhängig von der Art der zu vergebenden Stipendien variieren können:

- I. Bewerbungsverfahren
- II. Auswahlkriterien & Auswahlverfahren
- III. Förderung
- IV. Schlußbestimmungen

Die Ankündigung der Vergabe der einzelnen Förderprojekte wird bei dem entsprechenden Arbeitsfeld auf der Internet Seite der Alfred Herrhausen Gesellschaft mit angemessenem zeitlichem Vorlauf veröffentlicht. Im Einzelfall kann hiervon abweichend verfahren werden.

I. Bewerbungsverfahren

Antragsberechtigt sind:

- Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen, die als ordentliche Studierende an staatlichen/staatlich anerkannten wissenschaftlichen Hochschule, und pädagogischen Hochschulen, an Hochschulen für bildende Künste und Musik sowie an Fachhochschulen immatrikuliert sind
- Studentinnen und Studenten aller Hochschulbildungsabschnitte (z.B. Bachelor, Master, Staatsexamen, Doktorandenprogramme etc.)
- Studentinnen und Studenten eines dualen Studiengangs, wenn das Studium an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen in Vollzeit absolviert wird. Letzteres ist mit Hilfe der Immatrikulationsbescheinigung nachzuweisen.
- Für die Vergabe der Förderung von akademischen Forschungsprojekten wird der Kreis der Förderberechtigten auf Professoren sowie Hochschulakademikern erweitert, die in Deutschland oder an internationalen akademischen Einrichtungen lehren.

Bewerbungsunterlagen

Folgende Bewerbungsunterlagen sind in deutscher oder englischer Sprache der Bewerbungsdatei beizufügen und vom Antragsteller in digitaler Form (pdf-Format) bei der Alfred Herrhausen Gesellschaft unter info.ahg@db.com einzureichen:

- Ein maximal einseitiger tabellarischer Lebenslauf mit Datum und Unterschrift
- Alle erforderlichen Nachweise, um die Angaben im Lebenslauf überprüfbar zu machen (z.B. Kopien aller bis zum Bewerbungszeitpunkt erworbenen Hochschulscheine bzw. Leistungsnachweise
- Immatrikulations-/Studienbescheinigung
- Aufenthalts – und Arbeitsgenehmigung (falls erforderlich)
- Ein maximal einseitiges Motivationsschreiben
- Je nach Anforderung des Förderprojektes die Erstellung eines Essays

II. Auswahlkriterien und Auswahlverfahren

Die Auswahl der Förderberechtigten orientiert sich an folgenden Anforderungen:

- Fachliche Qualifikation in Relevanz auf unserer Arbeitsfelder
- Nähe zu den Werten und Zielen der Alfred Herrhausen Gesellschaft
- Soziale Kompetenzen, Motivation, Kreativität
- Verhandlungssichere Kenntnisse der englischen Sprache
- Sollte die Einreichung eines Essays erforderlich gewesen sein, der Inhalt dessen

Die Art und der Umfang des Auswahlverfahrens werden mit der Ankündigung des Förderprogrammes festgelegt und kommuniziert:

Der Regelprozess sieht vor, dass innerhalb der Alfred Herrhausen Gesellschaft die Vorauswahl unter den eingegangenen Bewerbungen vorgenommen wird. Eine definierte Expertenjury beurteilt die Bewerbungen anhand fachlicher Kriterien und gemeinsam mit der Alfred Herrhausen Gesellschaft wird über die Stipendienvergabe entschieden.

III. Förderung

Die Alfred Herrhausen Gesellschaft entscheidet pro Förderprojekt über die finanzielle und/oder ideelle Förderung.

Bei der Vergabe von Reisestipendien durch die Alfred Herrhausen Gesellschaft, werden die Reisekosten sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung gefördert.

Bei der Vergabe eines wissenschaftlichen Förderprojektes handelt es sich in der Regel um eine finanzielle Förderung. Die Höhe der Förderung wird mit der Ankündigung des Förderprogrammes festgelegt.

Schlussbestimmungen

Von den Teilnehmern an einer Förderung durch die Alfred Herrhausen Gesellschaft wird erwartet, dass ein Abschlussbericht 6 Wochen nach Beendigung vorgelegt wird.
Konkretisierung, Art und Umfang des Berichtes wird pro Förderausschreibung vorgegeben.
Nach Vorlage dieser Unterlage bestätigt die Alfred Herrhausen Gesellschaft die Teilnahme an einem Förderprogramm.